

"Röbi mir sind verloore!"

Autor(en): **Wälti [Faccini, Walter]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



« Röbi mir sind verloore! »

Der Samichläusli

Nicht vom großen, weißbärtigen Samichlaus erzählt unsere kleine Geschichte, hier wollte einer ausziehen, das Fürchtemachen zu lehren, der selber das Fürchten noch nicht verloren hatte. Und das kam so.

Der kleine Miggu zog sich zu St. Niklaus eine Pelerine über, nahm sich eine Maske vors Gesicht und hängte sich einen Sack über die Schulter. So spielte er Samichlaus auf der Strafe. Es war ihm aber nicht so ganz wohl dabei. Denn als eine Frau ihn lächelnd

einlud, zu ihren Kindern zu kommen, überlegte er sich die Sache gründlich und lehnte dann mit dem Hinweis ab: «Ha ke Ziit, mueß schnäll hei, mi ga abzieh, wil de Samichlaus zue mer chunnt.»

Jürg

ERFAHRENE SAMARITER VERWENDEN

VINDEX

KOMPRESSEN ODER WUNDSALBE IN TUBE

FLAWA SCHWEIZER VERBANDSTOFF- UND WATTEFABRIKEN A.G. FLAWIL

Buffet Zürich-Enge ☐

Spezialitäten-
Küche
Gute Weine!



3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhn

... notieren Sie bitte Tel. 32 42 36
die Gaststätte der guten Tafel
au Temple des Gourmets

Zunfthaus Zimmerleuten
CHARLES MICHEL ZÜRICH • TEL. 32 42 36

